

Strategiepapier

„Wirtschaftsraum Mittelzentraler Städteverbund Göltzschtal“

- ***Lohnenswerte Investitionen in Gewerbe und Industrie auf schnell erreichbaren und gut vernetzten Gewerbeflächen in bester Lage im „Wirtschaftsraum Göltzschtal“***

Der „Wirtschaftsraum „Göltzschtal“ bietet beste Bedingungen für die Ansiedlung neuer Firmen und Unternehmen.

Die Göltzschtal-Kommunen Auerbach/Vogt., Ellefeld, Falkenstein/Vogtl. und Rodewisch liegen im Oberen Göltzschtal und verfügen über eine gut ausgebaute Infrastruktur, mit Umgehungsstraße B 169 sowie einer schnellen Anbindung an die Autobahn.

Die Autobahn A 72 (Hof - Chemnitz) ist von allen 4 Göltzschtal-Kommunen durch mehrere Autobahnauffahrten in kürzester Zeit zu erreichen. Gleiches gilt für die B 169. Durch die Bundesstraße sind die Kommunen direkt und auf schnellem Wege verbunden. Bedeutend für die Wirtschaft, im Zusammenhang mit der Verkehrsinfrastruktur, ist zudem der Flugplatz Auerbach. Der Verkehrslandplatz hat eine zentrale Lage in der Göltzschtalregion und ist damit aus allen Richtungen sehr gut erreichbar.

Als Besonderheit des Wirtschaftsstandortes zählt die Lage im Vierländereck Sachsen, Thüringen, Bayern und Tschechien, welches vielfältige Kooperations- und Netzwerkmöglichkeiten bereithält.

Somit ist das „Göltzschtal“ mit viel Mobilität und Flexibilität sowohl für Arbeitgeber, also auch Arbeitnehmer ein attraktiver Arbeitsstandort. Investoren finden in verschiedenen Gewerbe- und Industriegebieten der einzelnen Kommunen vielversprechende Flächen, zum Teil auch mit Gleisanschluss, um sich mit Ihrem Gewerbe im „Göltzschtal“ anzusiedeln. Für Arbeitnehmer und deren Familien wird eine breite Infrastruktur an Kitas, Schulen etc. vorgehalten.

Die Mitgliedskommunen des Mittelzentralen Städteverbundes arbeiten auch auf wirtschaftlichem Sektor zusammen, indem Unternehmen für eine optimale Standortwahl im „Göltzschtal“ unabhängig von Gemeindegrenzen unterstützt und beraten werden. Für jeden Interessenten soll der optimale Gewerbeort, sei es in einem der neu ausgewiesenen Gewerbe- und Industriegebiete oder einer vorhandenen Immobilie, gefunden werden.

Dazu stimmen sich die Kommunen in regelmäßigen Abständen und bei Bedarf zu aktuellen Anfragen und Problemen ab.

Bereits zum gegenwärtigen Zeitpunkt zeichnet sich ab, dass freie Flächen oder Gewerbebrachen zur Nach- und Umnutzung in absehbarer Zeit nicht mehr verfügbar sind. Deshalb sollen perspektivisch außerdem vorhandene Potenziale ausgeschöpft und neue Standorte für Industrie und Gewerbe entwickelt werden, um den „Wirtschaftsraum Göltzschtal“ ganzheitlich gemeinsam zu entwickeln.